

8102 9012 NX



Der Schwerlastkran hat Akkordarbeit geleistet. Langsam schwebte die verunglückte Plöner Drehleiter durch dessen Kraft aus dem Straßengraben heraus und zurück auf die Bundesstraße 76. Wie berichtet musste der Kran auch einen Kieslaster wieder auf die Fahrbahn in einem Waldstück bei Wittmoldt zwischen Plön und Preetz hieven. Der Kieslasterfahrer war nach Polizeiangaben aus noch ungeklär-

ter Ursache auf die Bankette geraten und in den Graben gerutscht. Als die Polizeibeamten am Unfallort eintrafen, forderten sie die Plöner Feuerwehr zur technischen Unterstützung an. Der Sattelzug hatte sich tief in die Böschung eingegraben und dabei auch einige Bäume beschädigt und umgerissen,

Drehleiter hob ab

sodass Äste den Radweg blockierten und auf die Straße zu fallen drohten. Die Wehr rückte mit mehreren Hilfsfahrzeugen aus. Als die schließlich die Drehleiter rund 25 Minuten später am Stau, der sich mittlerweile gebildet hatte, vorbeifahren wollte, geschah ein zweiter Unfall. Ein 21-jähriger Pkw-Fahrer

hatte ein Wendemanöver gestartet und touchierte die Drehleiter. Beim Versuch auszuweichen, landete das Feuerwehrfahrzeug im Graben. Die beiden Feuerwehrleute, die ebenso wie der Autofahrer vorsorglich wegen des Verdachts auf einen Schock ins Krankenhaus gebracht wurden, konnten es am frühen

Abend wieder verlassen. Der 28-jährige Fahrer des Kieslasters blieb unverletzt. Parallel starteten die Arbeiten, den Lehm aus dem Kieslaster zu baggern, um später dann das Fahrzeug aus dem Graben zu hieven. Die Bergungsarbeiten zogen sich bis in den späten Abend, der Verkehr wurde in Richtung Preetz über Theresienhof, in Richtung Plön über Wielen/Wittmoldt umgeleitet.

FOTO: DIRK SCHNEIDER